

Sportfest in Wienau

Gelungener Start mit fairem Sport

Wienau. Mit einem verdienten 1:1 gegen die Mannschaft aus Urbach/Dernbach eröffnete der Gastgeber SV Wienau (die Altherrenmannschaft Dierdorf/Wienau) das Sportfest auf dem schönen Rasenplatz hinter dem Holzbach. Für die Mannschaft des Veranstalters waren aufgelaufen: Christoph Dasbach, Manfred und Rainer Spohr, Jürgen Schaar, Thomas Bertram, Wolfgang Jung, Martin Kretzer, Thorsten Dörsch, Stefan Roß und Holger Baldus. Gespielt wurde 15 Minuten auf dem Kleinspielfeld. In der zweiten Begegnung standen sich Marienhausen und Thalhausen gegenüber. Für Marienhausen spielten: Martin



Bend ist Disco im Festzelt mit DJ Martin Groß. Parallel dazu zeigt der SV im Vereinsheim die Live-Übertragung des UEFA-Cup-Finals Werder Bremen gegen Dynamo Kiev. Vereinsvorsitzender Jens Kolbe sagt: „Die Frauen im Verein haben zwar ein bisschen gemeckert, aber so ein Spiel kann man sich nicht entgehen lassen.“ Morgen früh macht sich Jens Kolbe im Sonntagsstaat auf den Weg zum Wienauer Ehrenmal, wo er zusammen mit den Bürgermeistern und kirchlichen Würdenträgern einen Kranz niederlegt. Anschließend begeben sich die Offiziellen zum offiziellen Frühschoppen in die Gaststätte „Zum Manni“. Morgen Mittag wird man die Gruppe dann beim Eintopfessen am Wienauer Fußballplatz treffen. Morgen ab 10.30 Uhr spielen die Mädchen- und Frauenfußballmannschaften der SG Freirachdorf/Wienau gegen verschiedene Gegnerinnen. Um 14.30 Uhr beginnt das Seniorenfußballturnier der Teams aus Maischeid, Lautzert/Oberdreis, Struck, Dierdorf/Wienau und Rossbach/Mündersbach. Ab 19 Uhr ist dann wieder Party-Time im Festzelt, diesmal mit DJ Harry.



Kraftvoller Abschluss (ob.) eines Dierdorf/Wienauer Angriffs: Das Spiel gegen Urbach/Dernbach endete 1:1. Morgens (Mitte) hatten Hilmar Göbel, Rudolf Eich, Eckhard Mertgen, Almir Mujagic, Leo Unger und die kleine Tea noch sauber gemacht. Übersicht und Ballgefühl: Pierre Alof, der Torjäger (re).

Kretzer, Dominic Eisel, Uwe Donaiski, Peter Kepler, Pierre Alof, Alexander Goerg, Taner Teke, Marco Klöckner und Volker Müller. Spielerisch konnten die Thalhausener gut gegenhalten, jedoch fehlte ihnen eine Sturmspitze wie sie die Männer aus Marienhausen in Pierre Alof hatten, der zwei Vorlagen mit der Zehenspitze an dem verdutzten Schlussmann der Thalhouse-

ner vorbeilupfte - Ergebnis: 2 zu 1 für Marienhausen. Heute früh hatten Hilmar Göbel und Eckhard Mertgen vom SV Wienau mit ein paar Helfern die letzten Vorbereitungen für das große zweitägige Sportfest heute und morgen getroffen. Das Partyzelt hatten die Vereinsmitglieder schon am Dienstagabend aufgestellt. Der Rasen ist frisch gemäht, der Bierbrunnen aufgestellt

und das selbst gebaute Vereinsheim auf Hochglanz gebracht worden. Das Zelt ist kleiner als im Vorjahr, dafür entstehen aber auch nicht immense Kosten dafür. Das Sportfest begann heute Abend um 18 Uhr mit einem Alte-Herren-Kleinfeld-Turnier, an dem fünf Mannschaften teilnehmen: Maischeid, Marienhausen, Thalhausen, Freirachdorf und Dierdorf/Wienau. Anschlie-



Dierdorf

Neuer Kindergarten kommt doch ans Schulzentrum

Dierdorf. Der neue, zusätzliche Kindergarten in Dierdorf wird voraussichtlich doch in der Nähe des schon existierenden Kindergartens am Schulzentrum gebaut. Ursprünglich war im Stadtrat an einen Platz weiter in der Stadt oder auf der anderen Seite der Stadt gedacht worden, damit Eltern aus weiter entfernten Stadtgebieten nicht so weite Wege haben. Bürgermeister Bernd Benner hatte im Namen der Verbandsgemeinde ein Grundstück direkt neben der VG-Verwaltung zu besonders günstigen Konditionen angeboten. Diese Fläche erscheint dem Stadtrat offensichtlich als zu klein. Auch ein ins Auge gefasster Standort im Wohngebiet West, in der Nähe des B413-Kreisels zum Gewerbegebiet Königsberger Straße ist aus dem Rennen ausgeschieden. Jetzt werden mit den Besitzern von zwei in Frage kommenden Grundstücken im Bereich des Schulzentrums Kaufver-



Sicherheitstechnisch ein Chaos. Aber mit dem Kindergarten, der noch zusätzlich am Schulzentrum gebaut werden soll, soll auch die Verkehrssituation am Busbahnhof grundlegend geändert werden.

handlungen geführt. Gebaut werden soll ein Kindergarten für drei Gruppen, weil der bisherige mit 150 Kindern ausgelastet ist und künftig keine Kinder mehr aufnehmen kann. Die Baukosten schätzt Stadtbürgermeisterin Rosemarie Schnei-

der auf 800.000 bis eine Million Euro. An staatlichen Zuschüssen wird es circa 560.000 Euro geben. Den Rest muss die Stadt alleine aufbringen. Nächstes Jahr im Sommer soll der neue, zusätzliche Kindergarten bezugsfertig sein. Eine Ent-

scheidung hinsichtlich der Bauart - ob Massiv- oder Fertigbau - hat der Stadtrat noch nicht getroffen. Beide Optionen sind noch möglich. Bei den Ausbaurbeiten, sagt die Stadtbürgermeisterin, sollen heimische Handwerker berücksichtigt werden. Anfangs war ein Standort für einen weiteren Kindergarten in der Nähe des bisherigen auch mit dem Hinweis auf die jetzt schon katastrophale Verkehrssituation am Schulzentrum abgelehnt worden. Viele hundert Schüler, die vom Busbahnhof kommen, kreuzen zweimal täglich die Zufahrt zum Kindergarten, die morgens und mittags von den Eltern der Kindergartenkinder intensiv genutzt wird. Eine geregelte Straßenüberquerung für die Schüler gibt es nicht. Oft entstehen wegen der Unübersichtlichkeit gefährliche Situationen. Jetzt, sagt Stadtbürgermeisterin Schneider, wo doch eine Entscheidung für einen weiteren Kindergarten am Schulzentrum gefallen ist, wird gleichzeitig mit dem Neubau auch die Verkehrssituation am Schulzentrum/ Busparkplatz komplett neu geregelt. Konkrete Pläne, wie das aussehen soll gibt es allerdings noch nicht.

Minister kam zum Radeln

Der Mainzer Justizminister Heinz Georg Bamberger (Fo. li.) radelte heute mit Stadtbürgermeisterin Schneider, Bürgermeister Benner und anderen Sportlichen durch und um Dierdorf. Bamberger hatte an der SPD-Radtour an Muttertag nicht teilnehmen können. Die Bürgermeister lenkten den Minister zu Großprojekten wie Hallenbad und Heizkraftwerk und warben dabei für weitere künftige Zuschüsse aus Mainz.



JU Großmaiseid Wählen, wie geht das?

Großmaiseid. Der Ortsverband der Jungen Union Großmaiseid informiert zum Thema „Wie wähle ich?“ Am Donnerstag, 4. Juni um 19 Uhr in der Gaststätte „En der ahl Schmidd“ werden Verfahrensabläufe der Kommunalwahlen erklärt. Die Kandidaten der Jungen Union auf den Listen der CDU werden vorgestellt. Mit dabei sein wird Annelore Lahr, Bürgermeisterkandidatin und 2. Beigeordnete der Ortsgemeinde Großmaiseid.